
GERMAN

(Second Language)

(Three hours)

Answers to this Paper must be written on the paper provided separately.

You will not be allowed to write during the first 15 minutes.

This time is to be spent in reading the question paper.

The time given at the head of this Paper is the time allowed for writing the answers.

Attempt all questions.

The intended marks for questions or parts of questions are given in brackets [].

Question 1

Write a composition in German on any one of the following topics.

[20]

Schreiben Sie einen kurzen Aufsatz über eins der folgenden Themen !

- (i) Mein Ideal
- (ii) Ein Zirkusbesuch ?
- (iii) Mein Tagesablauf
- (iv) Meine Traumschule

ODER

Write a small text on the picture given below:

Schreiben Sie einen kleinen Text über das Bild!



This Paper consists of 6 printed pages.

T17 281

© Copyright reserved.

Turn over

Question 2

Write a letter in German on any one of the following topics.

[15]

Schreiben Sie einen Brief über eins der folgenden Themen !

Sie sind seit einer Woche in Paris bei Tante Marta und Onkel Tim. Sie will in Paris Ihren Sommerurlaub verbringen. Schreiben Sie einen Brief an Ihre Eltern und beschreiben Sie über das Leben, das Essen, die Stadt usw.

ODER

Sie haben ein neues Auto gekauft und Sie haben auch neulich Ihren Führerschein gemacht. Deshalb möchten Sie ein Party am Freitag geben. Schreiben Sie eine Einladungsbrief und Laden Sie Ihre Freunden ein!

Question 3

Read the following texts and answer the questions!

Bitte lesen Sie die folgenden Texte und beantworten Sie die Fragen!

a. Text 1

Sabine ist 15 Jahre alt. Sie wohnt in Salzburg. Sie hat viele Hobbys. Sie hört gern Musik, am liebsten Beatles. Sie spielt Klavier. Am Abend übt sie von halb sieben bis Viertel vor acht. Oder sie sitzt am Computer. Am liebsten aber spielt sie mit ihren Freundinnen Tennis. Jetzt hat sie einen Freund. Sein Name ist Christoph. Sie mag ihn sehr gern. Sie trifft Christoph heute Abend und sie ist ein bisschen nervös. Sabine kommt um halb drei aus der Schule. Da gibt es schon das Mittagessen : Kürbis Suppe und Zwiebelkuchen! Aber sie isst nichts. Sie hat keinen Hunger. „Was hast du“?, fragt die Mutter. „Nichts“ sagt Sabine. „Ich muss um Viertel nach drei in die Stadt fahren. Ich treffe Christoph. „Soso“, sagt die Mutter. Es ist Viertel vor drei. Christoph muss los. Dr fährt mit dem Fahrrad in die Stadt. Er braucht nur zwanzig Minuten. In der Stadt kauft er Blumen. Für Sabine. Er meint Blumen sind immer gut für die Frauen. Es ist halb vier Uhr. Christoph wartet und wartet. Er ist noch immer nervös. Endlich kommt sie aber spät. „Es tut mir Leid!“, sagt sie, „ich bin nie pünktlich.“ „Kein Problem“ sagt Christoph aber er

war sehr böse, weil er gerade Hunger hatte. Die Beiden gehen danach im Schnellimbiss und essen dort.

(a) Was ist richtig ? Was ist falsch ? [3]

1. Sabine spielt gern Kalavier und hört gern Beatles.
2. Am abend übt Sabine Viertelstunde Kalavier.
3. Sabines Lieblingshobby ist Fußball.
4. Christoph ist neu in der Klasse von Sabine.
5. Sabine kommt immer pünktlich.
6. Christoph und Sabine treffen sich in die Stadt und verabschieden sofort.

(b) Schreiben Sie das Gegenteil! [2]

hübsch, dick, intelligent, klein

Text b

Read the dialogue between Bund and Fischer. Arrange the sentences in right order and write a dialogue! [5]

Lesen Sie die Dialogteile zwischen Bund und Fischer. Wie ist die richtigen Reihenfolge ? Überlegen Sie und schreiben Sie einen Dialog!

Kreuzen Sie richtig oder falsch an!

Bund	Fischer
1. <u>F</u> Firma Müller, guten Tag. Sie sprechen mit Gudrun Bund	A. Ach so, danke. Ist Frau Lehmann da ?
2. Ja, einen Augenblick bitte.-Also, Sie haben eine Frage zue einer Stelle ?	B. Verzeihen Sie. Das habe ich nicht verstanden. Können Sie den Namen bitte wiederholen.
3. Nachhilfelehrerin ? Das macht meine Kollegin, Frau Lehmann	C. Auf Wiederhören
4. Natürlich. Das ist Frau. LEHMANN	D. Ja, natürlich. Dann-vielen herzlichen Dank.
5. Tut mir leid, sie ist heute nicht da. Können Sie an Montage noch einmal anrufen ??	E. Ja. Den Job als Nachhilfelehrerin für Chienesisch finde ich sehr interessant.
6. Bitte, Auf Wiederhören	<u>F</u> . Guten Tag. Hier ist Erich Fisher. Ich habe eine Frage zu einem Job.

Zum Beispiel!

Bund : 1. Firma Müller, guten Tag. S Sie sprechen mit Gudrun Bund

Fisher : E. Guten Tag. Hier ist Erich Fischer. Ich habe eine Frage zu einem job.

Bund :

Question 4

(a) Name the Profession and write the feminine-masculine form! [4]

Wie heißen die Berufe ? Ergänzen Sie die feminine/maskuline Form!

Beispiel : Er schneidet und färbt Haare in einem Salon : RFREUSI

Der Friseur/die Friseurin

1. Er arbeitet auf einem Bauernhof und produziert z.B. Gemüse oder Fleisch: WRTINLAD.
2. Sie untersucht Kriminalfälle und verhaftet Kriminelle : IOPLZTINI
3. Er unterrichtet in einer Schule, erklärt, korrigiert, organisiert: REHREL
4. Er schreibt Bücher: CHSTFRILLESTRE

(b) Fill in the blanks with the correct form of Verb and preposition! [6]

Ergänzen Sie mit den passenden Verben und Präpositionen!

1. Ich _____ mich _____ Politik.
2. Der Tisch _____ dort _____ der Ecke.
3. Der Hund _____ dem Tisch.
4. Wir _____ seit 20 Minuten _____ den Zug.
5. Morgen hat meinem Sohn den Geburtstag. Ich _____ ihm viel Glück _____ Geburtstag.
6. Du _____ gerne viel Kaffee _____ Milch aber ohne Zucker.

(c) Find the suitable combination!

[5]

Was passt zusammen! Markieren Sie

1. Zur Ruhe kommen	a. Etwas ist erfolgreich
2. Erfolg bringen	b. sich hinsetzen
3. Zu Ende bringen	c. fragen <u>5</u>
4. Platz nehmen	d. einen Hund finden
5. Eine Frage stellen <u>C</u>	e. sich beruhigen, entspannen
6. Eine Ursache finden	f. etwas beenden

Question 5

(a) Translate the following passage into English.

[5]

Übersetzen Sie den Text ins Englisch!

Frau Karpowitz und ihr Enkelsohn Jakob sind im Supermarket, sie warten an der Kasse. Jakob möchte Süßigkeiten: „Oma, kaufst du mir die Gummibärchen? Bitte!“

Frau Karpowitz denkt: „Immer Süßigkeiten! Das ist nicht gut für Jakob.“ Sie sagt: „Nein, Jakob, heute kaufe ich dir keine Gummibärchen. Wir haben noch Süßigkeiten zu Hause.“

Jetzt weint Jakob. Er denkt: „Oma ist gemein. Gut, dann weine ich halt. Dann schauen alle Leute zu uns. Das gefällt ihr nicht. Vielleicht kauft sie mir ja dann Gummibärchen.“ Jakob weint ein bisschen lauter. Frau Karpowitz ist nervös: Alle Leute schauen zu ihnen. Aber sie bleibt hart: „Nein, heute nicht! Hör auf zu weinen! Alle Leute schauen schon zu uns und immer Tränen an der Kasse-das gefällt mir doch sicher auch nicht.“

(b) Translate the following text into German.

[5]

Übersetzen Sie den folgenden Text ins Deutsch!

The parents are gone and Michael was alone in the parking area. It was cold. Michael had no jacket, because his jacket was lying in the car. He was afraid. The parking area was quiet empty. Michael called at first, "Hello, help!" Then he sat on a bench and waited there. Then comes a car and a man got out

of his car. He saw Michael and asked him, what are you doing here ? Where are your parents ? Michael replied, I was sitting in the car and then I went to the toilet. But when I came back the car was gone.

- (c) The story is in the jumble form. Choose the correct sentence and complete the story.

Lesen Sie die Sätze und schreiben Sie sie in richtigen Reihenfolge als eine Geschichte!

[10]

Der Mann im Mond!

- | |
|---|
| 1. Der Fremde Mann aber war der liebe Gott selbst. |
| 2. Am Sonntag ruht der Gott, nachdem er die Welt geschaffen hatte. |
| 3. Da sah er ein Fremder Mann in Sonntagkleidern. Er wollte in der Kirche gehen |
| 4. „Das geht mich nicht an,“ sagte der Holzhauer. |
| 5. Er hatte eien großes Bündel and nahm er es auf den Rücken und trug es nach Hause. |
| 6. Am Sonntag sollst du auch nicht arbeiten, sondern in der Kirche gehen. |
| 7. Der Gott sagte: „Für dich ist der Sonntag so gleichgültig, so sollst du nun für alle Zeiten dein Holzbündel tragen und im Mond stehen. |
| 8. Vor langer, langer Zeit ging einmal ein Mann am Sonntagmorgen in den Wald und wollte Holz sammeln. |
| 9. Und seit dieser Zeit kann man im Vollmond den Mann mit seinem Holzbündel sehen. |
| 10. Der Fremde sagte zu ihm: „Heute ist Sonntag und am Sonntag arbeiten die Leute nicht!“ |